



Das neue ETECHCENTER zwischen Eisenbahn- und VOEST-Brücke an der Hafensstraße.

Foto: Holzleitner

12.000m² mehr Bürofläche

Energieeffizienter Linzer Vorzeige-Bürobau steht vor der Fertigstellung

Mit dem neuen ETECHCENTER öffnet im März ein 12.000m² großer, moderner Bürostandort an der Linzer Hafensstraße. Drei Viertel der Fläche sind trotz großem Angebot an Büroflächen bereits vermietet.

LINZ (wiho). Im Herbst 2008 wurde mit dem Bau des ETECHCENTERS in der Hafensstraße 2 begonnen. Über 17 Architekten reichten ihre Projekten zur Umsetzung ein, gewonnen haben Rainer Habringer und Klaus Landler vom Architekturbüro Arkade: „Für uns war es ein besonders spannendes Projekt, weil die Bauherren nachdrücklich und mit Konsequenz Neues eingefordert hat. Solche Visionäre sind selten.“ Das Siegerprojekt wird durch ein großzügiges Foyer mit einem allgemein zugänglichen Seminar- und Veranstaltungsbereich, einer

Geschäfts-, Labor- und Lagerfläche und vier Obergeschoßen mit 8.000m² definiert. Zusätzlich stehen 120 Parkplätze im Freien und 160 in der Tiefgarage zur Verfügung.

Trotz Überangebot in Linz gute Auslastung

Trotz eines aktuell großen Angebots an modernen Büroflächen in Linz sind bereits drei Viertel der verfügbaren Fläche vermietet. In zentraler Lage zwischen Eisenbahn- und VOEST-Brücke – neben dem Alten Schlachthof – gehören neben ETECH Schmid und Pachler, dem Veritas Verlag, und der Kommunikationsagentur Cyberhouse auch die Steuerberatungs GmbH Schwarz + gP zu den bereits fixierten Mietern: „Aktuell erinnert zwar vieles noch an eine Baustelle, aber das Feedback von Kunden und Mitarbeitern über die neuen Büros

sind durchwegs positiv“, berichtet Cyberhouse-Geschäftsführer Andreas Stöckl über seine ersten Eindrücke.

Das Gebäude wurde so ausgelegt, dass der Energiebedarf auf ein Minimum reduziert wird. Die Photovoltaik-Anlage am Dach des Gebäudes hilft, den laufenden Energieverbrauch auf fast ein Fünftel des Durchschnittsverbrauchs zu senken. Umweltschonend ist auch die Beheizung, bei der das eigene Grundwasser verwendet wird. Zum Kühlen wird ebenfalls Grundwasser verwendet. Das Gebäude wurde in ost-westlicher Richtung ausgerichtet, dadurch ist ein lichtdurchfluteter Arbeitsbereich gegeben. „Das ETECHCENTER ist ein extrem energieeffizientes Gebäude, das auch morgen noch nachhaltig funktioniert“, betont Eigentümervertreter Klaus Schmid von der E-Holding GmbH.

Preis für Projekt

WELS, LINZ (ok). Vorige Woche fand in Wels die Preisverleihung für den Energiestar 2010, dem Energiepreis des Landes Oberösterreich statt. Das Alten- und Pflegeheim Rudigier der Kreuzschwester in Linz durfte sich über den Energiestar in der Kategorie „Institutionen und Gemeinden“ freuen. Das Projekt in der Stockhofstraße ist das erste dieser Art in ganz Österreich: „Mit der ressourcenschonenden, nachhaltigen Bauweise leistet der Orden einen wichtigen Beitrag im Alten- und Pflegebereich. Das Heim ist das erste österreichische Alten- und Pflegeheim Österreichs und überzeugt durch das besonders hochwertige Wohngefühl“, sagt Geschäftsführer Gerhard Posch.

BFI schult mehr als 500 Postbuslenker



Hubert Moser ist Lenker aus Helfenberg. Foto: ÖBB Postbus GmbH

OÖ (ok). Berufskraftfahrer dürfen aufgrund einer neuen EU-Richtlinie künftig nur noch mit einem Befähigungsnachweis unterwegs sein, der den gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften entspricht. Auf Initiative des Betriebsrates der ÖBB-Postbus GmbH schult das Berufsförderungsinstitut Oberösterreich (BFI) in seinen Regionen Linz, Wels, Steyr, Ried/I. und Vöcklabruck in einer ersten Etappe unter anderem mehr als 500 ÖBB-Postbuslenker.